

Zeitschrift: Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift
Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich
Band: 49 (1945-1946)
Heft: 10

Artikel: Lasse dir des Lebens Tage ...
Autor: Halm, Friedrich
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-667267>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Am häuslichen Herd

SCHWEIZERISCHE ILLUSTRIERTE HALBMONATSZEITSCHRIFT

49. Jahrgang Zürich, 15. Februar 1946 Heft 10

LASSE DIR DES LEBENS TAGE...

Lasse dir des Lebens Tage,
Mensch, wie liebe Freunde sein;
Welche Bürden er auch trage,
Jeder tret' willkommen ein!

Jeden grüße fromm ergeben,
Wie der Freund dem Freunde tut,
Und wie Freundeslaunen eben,
Trag geduldig seine Glut;

Jeder, der dir will entinnen,
Nehm von dir ein freundlich Wort,
Nehm ein löbliches Beginnen
Zur Erinnerung mit sich fort!

Jeden, Mensch, entlass mit Segen;
Denn, wenn einst dein Stündlein kam,
Tritt dir jeder so entgegen,
Wie er von dir Abschied nahm.

Was du jedem mitgegeben,
Bringt dann jeder dir zurück,
Sieht dich an, wie im Entschweben
Ihn berührte einst dein Blick.

Lasse, Mensch, des Lebens Tage
Dir wie liebe Freunde sein,
Denn es holt nicht Wunsch noch Klage
Die verlornen wieder ein!

FRIEDRICH HALM